Vor 70 Jahren

Beim Erscheinen dieser „Treffpunkte“ ist es genau 70 Jahre her, dass der unselige 2. Weltkrieg beendet wurde. Bei vielen älteren Lesern werden Erinnerungen wach, gehen die Gedanken zurück zu jenen Tagen im April 1945, als das Kriegsgeschehen auch Kladow erreichte.

Wohl jede Familie, die damals in Kladow lebte, war längst von den Auswirkungen des Krieges betroffen – sei es von der Not der Existenzsicherung, den angstvollen Stunden im Luftschutzkeller oder der Sorge um die Männer an der Front. Manche Familie trauerte sogar um ihren Verlust.

In diesen letzten Kriegstagen kam dazu die Angst vor der unmittelbaren Zukunft: Werden wir den herannahenden Kampf um und in Kladow überleben? Und: Was ist, wenn dann die Russen kommen?

Kladow ist zum Glück – abgesehen von Einzelschicksalen – verhältnismäßig glimpflich davongekommen. Nur bei genauerer Ortskenntnis kann man noch Spuren von Zerstörung entdecken. Aber da sind noch die Friedhöfe von Kladow und den benachbarten Dörfern mit ihren Soldatengräbern. Auf zwei dorfgeschichtlichen Wanderungen – die letzte gerade kürzlich im April – haben wir die von Kladow und Sacrow und dort die Reihen von Soldatengräbern besucht. Auch in Groß Glienicke und Seeburg kann man ein Gemeinschaftsareal finden mit Gedenkstein und einem Namenverzeichnis.

Soldatengräber auf dem Kladower Friedhof *Foto: Anne Lange*

hermann ELEKTRO

Tel. 365 46 13

Meister- und Innungsbetrieb seit 1967

Kundendienst | Komplett-Sanierung | Planung und Beratung | E-Check
Torantriebe | Sprechanlagen | Alarmanlagen | Rauchwarnmelder
www.hermannelektro.de

Auch in Gatow liegen – verstreut – einige Kriegsgräber. Auf vielen Tafeln steht nur „Unbekannt“, auf anderen stehen die Lebensdaten: Sie waren zwischen 15 und 63 Jahre alt, die hier im Wald, auf Feldern und Straßen oder in der Havel ihren Tod fanden und hier – fern ihrer Heimat – beerdigt wurden. Besonders in Seeburg liegen viele aus den Jahrgängen 1926 bis 1929, wohl Hitlerjungen oder Flakhelfer, die noch zum Kriegsende eingezogen wurden. Manche von ihnen könnten heute noch leben! Insgesamt sind es über 300 deutsche Soldaten, die in unserem näheren Umkreis gefallen sind – abgesehen von dem Massengrab bei Engelsfelden, einer Gedenkstätte für 81 standrechtlich erschossene deutsche Soldaten.

An diesen Gedenktagen empfindet man ein tiefes Gefühl von Dankbarkeit, dass wir seither – schon 70 Jahre lang – in Frieden leben können.

Anne Lange

Russische Soldaten feiern ihren Sieg in Kladow 1945
Foto: Willi Huschke

Medizinisches Qi Gong und Meditation

Qi Gong gehört zu den Heilverfahren der Traditionellen Chinesischen Medizin - TCM. Qi Gong heißt, mit bestimmten Übungen das lebenswichtige Qi aufzunehmen, um die Gesundheit zu erhalten, Körperkräfte zu stärken, Krankheiten vorzubeugen und die körperliche und geistige Belastbarkeit bis ins hohe Alter zu erhalten.
Qi Gong ist unabhängig von Alter und Wissen leicht zu erlernen.
Die Übungen unterstützen ganzheitlich die Gesundheit von

Körper, Geist und Seele

Seminare, Kurse & wöchentliche Übungsgruppen - Fortlaufend monatlicher Kursbeginn

Weitere Information:

Gabriele Schröder
Gößweinsteiner Gang 49 a
14089 Berlin

Tel. 030/369 91 914 / Fax 030/365 76 46
E-Mail: schroesie@01019freenet.de

Sheng Zhen - Berlin
Institut für Medizinisches Qi Gong und Meditation